

Berlin, 21. Januar 2019

Pressemitteilung

Peter Klotzki ab 1. März 2019 neuer BFB-Hauptgeschäftsführer

RA Peter Klotzki (54) wird zum 1. März 2019 die Hauptgeschäftsführung des Bundesverbandes der Freien Berufe e. V. übernehmen. Er folgt Dr. Stephanie Bauer, die zum 1. November 2018 nach knapp sechseinhalb Jahren beim BFB in den öffentlichen Dienst zurückgekehrt ist.

BFB-Präsident Prof. Wolfgang Ewer begrüßt die Neubesetzung: „Mit Peter Klotzki haben wir einen ausgewiesenen Experten der modernen Interessenvertretung gewinnen können, der für strikte Mitgliederorientierung und wirksame Branchendarstellung nach außen steht. Seine politische, branchenübergreifende und mediale Vernetzung, seine Kommunikationsstärke und seine Innovationskompetenz passen gut zur Ausrichtung des BFB.“

„Die Freien Berufe garantieren grundlegende Funktionen und sind Voraussetzungen unserer demokratischen Gesellschaft. Ganz besonders auch im Interesse ebendieser verdienen die Freien Berufe gesellschaftliche Anerkennung und politische Verlässlichkeit. In den Dienst dieser Aufgabe für dieses mittelständische Rückgrat unseres Landes stelle ich mich ausgesprochen gerne. Das verantwortungsvolle Amt im BFB trete ich mit großer Motivation und Freude an“, so Peter Klotzki.

RA Peter Klotzki ist seit November 2009 Geschäftsführer Kommunikation beim Verband Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ). Er hat den VDZ als zukunftsgerichtete Organisation ebenso wie die Zeitschriftenbranche in einem grundlegenden Transformationsprozess deutlich mit positioniert. Dazu gehört unter anderem die vor vier Jahren gestartete VDZ-Pressefreiheitskampagne. Zuvor war Peter Klotzki in verantwortlichen Kommunikations-Funktionen bei Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft wie der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) sowie dem Arbeitgeberverband Gesamtmetall tätig.

Der Bundesverband der Freien Berufe e. V. (BFB) vertritt als einziger Spitzenverband der freiberuflichen Kammern und Verbände die Interessen der Freien Berufe, darunter sowohl Selbstständige als auch Angestellte, in Deutschland. Allein die rund 1,4 Millionen selbstständigen Freiberufler steuern rund 327 Milliarden Euro und damit 10,8 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt bei. Sie beschäftigen fast 3,9 Millionen Mitarbeiter – darunter ca. 124.000 Auszubildende. Die Bedeutung der Freien Berufe für Wirtschaft und Gesellschaft geht jedoch weit über ökonomische Aspekte hinaus: Die Gemeinwohlorientierung ist ein Alleinstellungsmerkmal der Freien Berufe.

verantwortlich:
Petra Kleining
Pressesprecherin
Reinhardtstr. 34
10117 Berlin

Mobil: 0177-4265861
Telefon: 030-284444-39
Telefax: 030-284444-78
petra.kleining@freie-berufe.de